

*transit art festival 2020

Streetart in Rosenheim
28.08. – 06.09.

Die Durchquerung unserer Stadt Rosenheim

Im Rahmen von >Sommer in Rosenheim< 2020 organisiert die Städtische Galerie Rosenheim das **transit art festival** und bringt damit Künstler*innen und ihre Kunst mitten hinein in die Stadt.

Street Art Künstler mit internationalem Renommee kommen nach Rosenheim, um das Gesicht der Stadt nachhaltig zu verändern. Graue Betonwände verwandeln sich innerhalb weniger Tage vor allen Augen sichtbar in raumgreifende Wandbilder und sorgen für ein visuelles Spektakel mitten in der Stadt. Brachliegende Räume werden dabei nicht nur optisch aufgewertet, sondern auch kulturell angereichert – gewissermaßen im Vorbeigehen evozieren die Kunstwerke den Dialog und regen zum Austausch an zwischen Künstler*innen und Betrachtenden, zwischen Nachbarn, Generationen und Kulturen.

Damit setzt das Festival zugleich ein Zeichen für hochwertige, zeitgenössische Kunst, die nicht in Galerien und Museen eingeschlossen ist, sondern mitten unter den Menschen stattfindet und auf ganz unterschiedliche Weise bewegt. Die Bürgerinnen und Bürger, Besucherinnen und Besucher der Stadt Rosenheim können den Entstehungsprozess dieser Kunstwerke vor Ort mitverfolgen und die Fassadengemälde Tag und Nacht besuchen.

transit art schafft Kunst für jedermann und jederzeit

Veranstaltet von



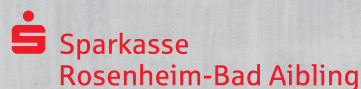
Stadt Rosenheim

in Kooperation mit



Logo GRWS

unterstützt von



Logo Farben/Prosol?

Logo Getränke/Simsseer?

Logo Film/Drohnenmann?

Logo Hebebühnen/Eder?

Dank an

alle Haus- und Grundstückbesitzer, Mr. Woodland, die Herren vom Café und alle die sich etc.....
etc.....



Duo Sourati (Christina Laube & Mehrdad Zaeri)

Christina Laube ist Fotografin, Street-Art-Künstlerin, Autorin und Papierkulissenbauerin. Mehrdad Zaeri ist Buchillustrator, Geschichtenerzähler und Bühnenkünstler. Gemeinsam bilden sie das DUO SOURATI.

Die beiden machen illustrierte Kinderbücher mit künstlerischem Anspruch, bauen Papierkulissen und gestalten Wände in jeder Grösse. Das Sprühen ist ihre große, gemeinsame Liebe.

„Schlichte, schwarze Linien, Schattierungen und unbunt“, so beschreibt das Duo seinen Stil. Wichtig ist den beiden, dass ihr Kunstwerk eine Stimmung bringt, eine Geschichte erzählt. Dabei achten sie auf die Umgebung rund um die Fassade, die ihnen immer die Idee zum Motiv bringt.

Durch die Arbeit an Fassaden führen sie ihre Leidenschaft zu Bildern und Geschichten zu einem großen Ganzen zusammen.

Sie leben und arbeiten in Mannheim. Ihr Name SOURATI bedeutet auf Persisch ALTROSA.



Stephan Hohenthanner, geboren 1992 in Rosenheim, Bayern ist freischaffender Künstler und Illustrator.

Seit 2014 lebt und arbeitet Er in Hamburg.

Er studiert Illustration mit Schwerpunkt Malerei bei Christian Hahn and der HAW Hamburg.

2016 Coverillustration „The Stranger“ Seattle, Tageszeitung

2018 Gruppenausstellung „Alphabet“

2020 Gruppenausstellung Galerie im Elysée Hamburg

„Ich denke meine Kunst ist durch den heutigen Zeitgeist maßgeblich beeinflusst. Ich erlebe die Zeit in der ich lebe als eine, in der es elementar wichtig geworden ist, klar zu sehen und zu benennen.“

Mr. WOODLAND (aka Daniel Westermeier, geb. 1981) sprühte sein erstes Bild 1993 unter dem Namen MONO. Seit 2004 nennt er sich Mr. WOODLAND und hat aufgehört Buchstaben zu malen. Er widmet sich jetzt der figürlichen Darstellung, da diese seine Aussagen und Gedanken besser transportieren können. 2012 begann er ein Grafikdesign Studium – der Beruf, den er eigentlich schon immer erlernen wollte – und absolvierte dieses als einer der besten seines Semesters.

Als Künstler selbst, ist Mr.WOODLAND Autodidakt. »Meine Figuren erzählen immer etwas – der Ausdruck, die perfekt abgestimmten Farben und vor allem die Aussage dahinter ist mir sehr wichtig«

Seine meist in dunklen Farben gehaltenen Arbeiten sind inspiriert von klassischer Malerei, Grafikdesign und der Natur – Obwohl seine Wurzeln im klassischen Graffiti liegen, inspiriert ihn diese Kunstrichtung immer weniger. Seinen Stil beschreibt Mr. WOODLAND selbst als eine Kombination aus zeitgenössischer Malerei mit grafischen Fragmenten und Surrealismus. Er arbeitet mit Spraydose, Pinsel und Farbrolle. Dass Mr. Woodland das Reisen liebt, merkt man an den vielen Orten in ganz Europa, an denen man seine teils riesige Wandbilder findet und in denen er seine Arbeiten ausstellt.



Corbinian Nicolai ist 1996 in München geboren. Durch seine schulische Bildung an einer Waldorfschule, begann er sehr früh viele Bilder in Acryl zu malen und erweiterte dies später noch um das Malen in Öl. Seine Karriere im urbanen Bereich begann er mit 16 Jahren in Rosenheim, in stetiger Zusammenarbeit mit der städtischen Galerie. Beeinflusst wurde er von jeher von sozialpolitischen Themen, welche sich in seinen großflächigen Bildern wiederfinden lassen und Quelle seines Bildfindungsprozesses sind. Hierdurch hält er soziale und politische Umbrüche in seinen Bildern fest, um diese nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und in das Bewusstsein des Betrachters zu rücken. Künstlerische Techniken erlernte er größtenteils autodidaktisch, weshalb sein Stil experimentell angehaucht und stetig wandelbar ist. Nicolai arbeitet gern mit poppigen Farben wie Pink und Blau, welche seinen Werken einen abstrahierenden Charakter geben und den roten Faden seiner Schaffenskraft bilden.

Corbinian studierte Politikwissenschaft und Kunstgeschichte, welche jedoch frühzeitig abgebrochen wurden, da diese Studiengänge ihm zu theorielastig waren. Jedoch lässt er sich von seinem dort erworbenen Wissen zu Themen oder Stilarten wie zum Beispiel dem Jugendstil inspirieren. Zur Zeit konzentriert er sich auf ein Studium der visuellen Kommunikation.

